

Vorlesung (1. Joh. 4, 16–21), Gebet und Segen.

5. **Franzesko Geminiani** (geb. 1667 zu Lucca, gest. 17. Sept. 1762 in Dublin):

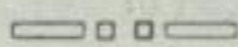
Sonate für Violine mit beziffertem Baß, Satz 1 und 3.
(Nach einem Manuskript in der Privatbibliothek S. M. des
Königs von Sachsen bearbeitet von Ferd. David.)

6. **Giovanni Pierluigi da Palestrina** (geb. 1514 zu Palestrina, gest. 2. Febr. 1594 in Rom):

Psaln 117 für Doppelchor.

Laudate Dominum omnes
gentes, laudate eum omnes po-
puli, quoniam confirmata est
super nos misericordia ejus, et
veritas Domini manet in aeter-
num.

Lobet den Herrn, alle Heiden,
preiset ihn, alle Völker. Denn
seine Gnade und Wahrheit waltet
über uns in Ewigkeit.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Charlotte Berling, Konzertsängerin (Sopran),
Herr Theo Bauer, Königl. Kammermusikus (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.



Sonnabend den 24. Juni, nachm. 2 Uhr, zur Einleitung der Kolonialmissionstage:

Seb. Bach: „Wer da glaubet und getauft wird“, Kantate für Chor,
Soli, Orchester und Orgel.